

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 21.08.2008

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 3)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksvorsteher (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksvorsteher / Vors. SPD-Fraktion

CDU

Frau Gudrun Bosch
Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Walter Tacke (Vors.)
Herr Werner Thole

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Arnold Schulz

BfB

Herr Dieter Prast

FDP

Herr Harald Buschmann (RM)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Von der Verwaltung

Herr Stückmann	Vermessungs- und Katasteramt	(zu TOP 6 + 11)
Herr Fidler	Bauamt	(zu TOP 4.1 + 16)
Herr Frank	Umweltamt	(zu TOP 8)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlt

Herr Ingo Stucke (SPD-Fraktion)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksvorsteher Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung ohne Änderungswünsche genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.06.2008

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung der Bezirksvertretung am 12.06.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 33. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 07.04.2008

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Niederschrift über die öffentliche 33. Sitzung der Bezirksvertretung am 07.04.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Erneuerung des Rasens auf dem Sportplatz Königsbrügge in Sieker (BV Stieghorst, 15.05.2008, TOP 5.1)

Gemäß Beschluss der Bezirksvertretung vom 15.05.2008 hat die Verwaltung geprüft, ob zur Erneuerung der Rasenfläche des Sportplatzes Königsbrügge ein Zuschuss aus den Mitteln des integrierten Handlungskonzeptes Sieker-Mitte gewährt werden kann.

Die mit dem Sportamt und dem Sozialdezernat abgestimmte Stellungnahme des Bauamtes vom 23.07.2008 ist den Mitteilungen als Anlage beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2

Schülerlotsendienst im Stadtteil Lämershagen

Das Amt für Schule hat mitgeteilt, dass eine Nachfolgerin für den altersbedingt ausscheidenden Herrn Kleinwächter feststeht, die den Lotsendienst - wie bisher wechselseitig in Absprache mit dem Schülerlotsen Herrn Gewandt - übernehmen wird.

Die Grundschule Hillegossen hat dieser Regelung zugestimmt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3

Einrichtung von öffentlichen Toiletten

Die betreffenden Auszüge aus den Niederschriften über die Sitzungen des

- Beirates für Behindertenfragen am 12.03.2008,
- Sozial- und Gesundheitsausschusses am 15.04.2008 und
- Seniorenrates am 16.04.2008

sind zur Information beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4

Öffentliche Veranstaltung zum Lärmaktionsplan

Die Einladung des Umweltamtes zur öffentlichen Veranstaltung zum Lärmaktionsplan am 03.09.2008 im Freizeitzentrum Stieghorst ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.5

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“

Der Auszug zu Punkt 26 aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 15.04.2008 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6

Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Gebietes „Am Sonderkamp“

Mit den Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Gebietes „Am Sonderkamp“ soll in Kürze begonnen werden. Die Bauleistungen sind bereits ausgeschrieben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.7

Erweiterung der Osningschule

Herr Daube teilt mit, dass für die Erweiterung der Osningschule inzwischen verschiedene Gewerke ausgeschrieben worden seien.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Stadtbahnerweiterung der Linie 3 nach Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5673/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Anfrage des Mitgliedes von Bündnis 90/Die Grünen mit folgendem Wortlaut:

„Wie weit hat die Verwaltung die Planungen zur „Einleitung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/25.00 für das Gebiet Detmolder Straße - Stieghorster Straße - Schneidemühler Straße - Grünzug“ voran getrieben und wann ist mit der entsprechenden Änderung zu rechnen?“

Herr Fidler (Bauamt) informiert, dass derzeit zur Trassenfindung der Stadtbahnverlängerung Linie 3 nach Hillegossen eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) erstellt werde. Darin sei u. a. das Thema der streng geschützten Arten abzarbeiten. Aus diesem Grunde würden Erhebungen dieser Arten stattfinden, deren Ergebnisse in die UVS einfließen.

Voraussichtlich im September 2008 könnten diese Erhebungen abgeschlossen sein.

Nach deren Einarbeitung sei unter Berücksichtigung der UVS und der Abwägung aller übrigen Belange eine Trassenentscheidung durch die politischen Gremien herbeizuführen.

Sobald diese Trassenentscheidung getroffen worden sei, werde das Bauamt den Handlungsbedarf für etwaige Bebauungsplanänderungen prüfen.

Voraussichtlich im Oktober/November 2008 könne das Amt für Verkehr eine Verwaltungsvorlage zur Trassenfindung in die politischen Gremien einbringen.

Auf Nachfrage von Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) teilt Herr Fidler mit, dass der Zeitrahmen für Bebauungsplan-Änderungsverfahren nicht verbindlich prognostiziert werden könne.

Das Bauamt werde sofort nach erfolgter Trassenfestlegung mit den erforderlichen Arbeiten beginnen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 4 - Drucksache 2009/5673

Zu Punkt 4.2

Verkehrssituation an der Oerlinghauser Straße in Höhe Selhausenstraße / Lipper Hellweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5680/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Welche Maßnahmen sieht die Verwaltung als geeignet an, die Verkehrssituation an der Oerlinghauser Straße, insbesondere in Höhe Selhausenstraße / Lipper Hellweg, für Fußgänger von und zum Freibad zu verbessern?“

Herr Daube macht auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 21.08.2008 aufmerksam.

Die umfassende Analyse des Streckenabschnittes zwischen Detmolder Straße und Autobahn sollte zunächst als Mitteilung betrachtet und ggf. in der Bezirksvertretung thematisiert werden, sobald das Amt für Verkehr und der Landesbetrieb Straßen NRW die Prüfungen zur Griffigkeit der Straßendecke bei Nässe abgeschlossen haben.

Zur Beantwortung der vorliegenden Anfrage informiert Herr Daube sodann über die Vorplanung des Amtes für Verkehr für die Anlage von Radverkehrsanlagen und Gehwegen im Bereich zwischen der Detmolder Straße und der Selhausenstraße.

In diesem Zusammenhang sei auch die Sicherung der Querung zwischen Lipper Hellweg und Selhausenstraße vorgesehen.
Die Planungen sollen der Bezirksvertretung voraussichtlich 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Eine Zwischenlösung sei aufgrund der beengten Verhältnisse und der Topografie nicht möglich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 4 - Drucksache 2009/5680

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Umbenennung der Karl-Peters-Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5629/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Stückmann (Vermessungs- und Katasteramt) bezieht sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 12.06.2008, wonach die Karl-Peters-Straße ohne Veränderung des Straßennamens dem Strafrechtler und Kriminologen Karl Peters (1904 bis 1998) gewidmet werden sollte.
Gleichzeitig sei die Verwaltung beauftragt worden, die Biografie und Lebensleistung des zu ehrenden Namensgebers vor Umsetzung des Beschlusses zu prüfen.

Das Vermessungs- und Katasteramt habe mit dieser Prüfung das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek beauftragt.

Der Institutsleiter, Herr Dr. Rath, habe mehrere Archive kontaktiert, die diverse Unterlagen als Belege der Mitgliedschaft des Strafrechtlers Karl Peters in der NSDAP präsentiert hätten.

Die erforderliche Detailauswertung dieser Dokumente könne das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek mangels personeller Ressourcen jedoch nicht leisten. Außerdem hätten die verfügbaren Unterlagen noch keine abschließende Bewertung des Strafrechtlers und Kriminologen zugelassen.

Die Verwaltung komme zu dem Ergebnis, dass allein aufgrund der aus der Mitgliedschaft in der NSDAP resultierenden Verdachtsmomente für evtl. unehrenhaftes Verhalten die Namensgebung nach dem Strafrechtler und Kriminologen Karl Peters nicht erfolgen sollte.

Die Verwaltung schlage daher der Bezirksvertretung vor, die Straße nach Karl Peters (geboren am 02.04.1843 in Versmold, gestorben am 21.02.1922 in Bielefeld) zu benennen, der ab 1873 technischer Teilhaber der späteren Kochs Adler Nähmaschinen Werke AG gewesen sei. In einem Nachruf 1922 sei er als einer der „Industriepioniere“ Bielefelds bezeichnet worden.

Herr Stückmann macht abschließend darauf aufmerksam, dass gemäß Urkunden und Taufregister der Vorname mit „C“ beginne. Hierbei handele es sich um eine veraltete Schreibweise, die durch eine Rechtschreibreform um 1900 korrigiert worden sei.

Die urkundliche Schreibweise des Vornamens könne somit nicht als Argument gegen diesen Namensgeber geltend gemacht werden.

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) hinterfragt den Auftraggeber des Vermessungs- und Katasteramtes für die Prüfung und den Vorschlag eines dritten Karl Peters.

Der Prüfauftrag vom 12.06.2008 habe sich nur auf den Kriminologen Karl Peters bezogen.

Herr Stückmann erläutert, dass die Verwaltung diesen Auftrag aus dem Beschluss vom 12.06.2008 mit der Formulierung „*ohne Veränderung des Straßennamens ...*“ hergeleitet habe.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch zeigt sich über das gesamte Umbenennungsverfahren erstaunt.

Der Kolonialabenteurer Karl Peters sei für die Stadt als Namensgeber nicht mehr tragbar gewesen.

Der Kriminologe Karl Peters sei wegen seiner Nazi-Vergangenheit als Namensgeber zumindest bedenklich.

Für Straßenbenennungen habe die Bezirksvertretung bisher immer verdiente Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen.

Das bisherige Verfahren mit wiederkehrenden Versuchen, zwingend den Namen Karl Peters als Straßenbezeichnung zu erhalten, sei äußerst kritikwürdig.

Die SPD-Fraktion beantrage somit abermals die Straßenumbenennung in „*Auf dem Bergeskamp*“.

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob die Rechtsnachfolger des Industriellen Karl Peters ihr Einverständnis zur Benennung gegeben hätten.

Herr Stückmann verneint dies, da Hinterbliebene nach gängiger Praxis nicht beteiligt würden.

Sodann verweist Herr Stückmann auf die Anliegerbefragung des Amtes für Stadtforschung, Statistik und Wahlen mit dem Ergebnis, dass sich

annähernd 80 % der Anwohnerinnen und Anwohner gegen eine Umbenennung ausgesprochen hätten.

Auch und insbesondere vor diesem Hintergrund habe das Vermessungs- und Katasteramt den Prüfauftrag der Bezirksvertretung so verstanden, dass der Straßenname auf jeden Fall beibehalten werden sollte.

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet die ganze Angelegenheit als Posse.

Diese habe in der Sitzung der Bezirksvertretung am 31.05.2007 begonnen, als Mitglied Buschmann (FDP) als Mitverfasser des Umbenennungsantrages die Sitzung vorzeitig verlassen habe.

Aktuell habe er bereits der Presse entnehmen dürfen, dass die Mitglieder Buschmann (FDP) und Prast (Bürgergemeinschaft für Bielefeld) einer Umwidmung zugunsten des vorgeschlagenen Industriellen Karl Peters zustimmen würden.

Des Weiteren beginne der Vorname des Industriellen mit „C“. Zwangsläufig müsste dann auch der Straßenname mit „C“ beginnen.

Außerdem würden Straßenanlieger vor eine Umbenennung normalerweise nicht befragt. Als Beispiel könne die Umbenennung der Hochstraße in Kaselowskystraße und der Düppelstraße in Herbert-Hinnendahl-Straße herangezogen werden.

Abschließend sei festzustellen, dass Herr Beigeordneter Moss (Unterzeichner der Verwaltungsvorlage) offensichtlich CDU-Interessen stütze.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass die Korrektur des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 1963 nicht zu Lasten der Anlieger erfolgen dürfe.

Mitglied Buschmann (FDP) bekräftigt - auch im Namen von Mitglied Prast (Bürgergemeinschaft für Bielefeld) - das Erfordernis, den Namensgeber zu ändern.

Der Ratsbeschluss aus dem Jahre 1963, der nach seiner Überzeugung in besserer Kenntnis des Kolonialisten Karl Peters seinerzeit so nicht gefasst worden wäre, müsse auf einfache Art und Weise und ohne Belastungen für die Anlieger korrigiert werden.

Da Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger nur unter Beibehaltung des Straßennamens vermieden werden könnten, müsse einer Umwidmung Vorrang vor einer Umbenennung eingeräumt werden.

Auf diesen Überlegungen basiere der Beschluss vom 12.06.2008. Da die Namensgebung nach dem Kriminologen Karl Peters mit einem Risiko behaftet sei, habe die Verwaltung folgerichtig die Benennung nach dem Industriebionier Karl Peters vorgeschlagen. Dieser Vorschlag sei als einfache Lösung akzeptabel.

Ideologische Grundsatzdiskussionen seien der Sache nicht dienlich und unverhältnismäßig.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Mitglied Buschmann an und vermisst in den Äußerungen von Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) nachvollziehbare Argumente gegen eine Umwidmung unter Beibehaltung des Straßennamens. Ausschließlich Bedenken wegen der Schreibweise des Vornamens würden die Diskussion in der Sache nicht weiterbringen.

Mitglied Hoffmann bittet Mitglied Schulz um Erläuterung seiner Zielsetzungen.

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass in der Bezirksvertretung glücklicherweise Übereinstimmung bestehe, die Ehrung des Kolonialverbrechers Karl Peters zu widerrufen.

Eine Straßenbenennung nach Personen verdiene ein würdiges Verfahren. Nach seiner Überzeugung könne die Bezeichnung *Karl-Peters-Straße* nicht beibehalten werden, da dieser Name auch nach einer evtl. Umwidmung immer mit diesem Kolonialverbrecher in Verbindung gebracht werde.

Auch sei die Biografie und Lebensleistung des Industriellen Karl Peters noch nicht geprüft worden.

Mit einer Umwidmung unter Beibehaltung des Straßennamens mache sich das Entscheidungsorgan lächerlich.

Mitglied Schulz schließt sich dem Umbenennungs-Antrag der SPD-Fraktion an.

Sodann ergehen die folgenden

Beschlüsse:

1. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion sowie des Mitgliedes von Bündnis 90/Die Grünen

Die „Karl-Peters-Straße“ in Sieker wird umbenannt.

Die Straße trägt zukünftig den Namen „Auf dem Bergeskamp“.

Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 10 Stimmen
Enthaltungen: --

- mithin abgelehnt -

2. Beschlussvorlage der Verwaltung

Ohne Veränderung des Straßennamens wird die Karl-Peters-Straße nach dem Bielefelder Industriepionier Karl Peters (geb. 02.04.1843, Vermold; gest. 21.02.1992, Bielefeld) benannt.

Dafür: 10 Stimmen
Dagegen: 6 Stimmen
Enthaltungen: --

- mithin beschlossen -

BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache 2009/5629

Zu Punkt 7

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5568/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die nachfolgend von Herrn Daube kurz erläutert wird.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005 wird gemäß der Anlage I zur Drucksachen-Nr. 5568 beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache 2009/5568

Zu Punkt 8

Ausgleichs- und Ersatzflächen für Landschaftseingriffe

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2009/5473

Herr Frank (Umweltamt) verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und erläutert, dass im Stadtbezirk Stieghorst 17 Ersatzflächen in einem Umfang von 19,4 ha festgesetzt seien. Auf 15 Flächen und 14,6 ha hätten die Ausgleichsmaßnahmen bisher realisiert werden können.

Bisher noch nicht ausgebaut seien

- die öffentliche Grünfläche mit 1,9 ha an der Bollstraße als Ausgleichsfläche gemäß Bebauungsplan Nr. III/Ub 9 (Gewerbegebiet Ubbedissen - Ost)

sowie

- 11,6 ha Ausgleichsflächenbedarf gemäß Bebauungsplan Nr. III/Hi 10.2 (Feldmühle MPB).

Herr Frank erläutert die Gründe und voraussichtlichen Zeiträume für die Umsetzung dieser Maßnahmen gemäß Vorlage.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache 2009/5473 *

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 21.08.2008 - öffentlich - TOP 9 *
